



Integriertes Handlungskonzept Brühl-Vochem Stadt Brühl

Projektbeschreibung / -ziel

Der Stadtteil Brühl-Vochem weist im Vergleich zur Struktur und Entwicklung der Gesamtstadt besondere Problemlagen auf. Kennzeichnend ist eine Konzentration sozialer und städtebaulicher Probleme rund um den Thüringer Platz. Ursachen sind in den vergleichsweise hohen Anteilen von

- Empfängern nach Sozialgesetzbuch,
- Einwohnern mit Migrationshintergrund,
- Erwerbslosen

sowie verschiedenen stadträumlichen Funktionsdefiziten, wie

- unattraktiven öffentliche Räumen,
- minder- und fehlgenutzten Flächen,
- geringem Wohnstandard,
- negativem Stadtteilimage

und anderem mehr zu finden.

Um die Sozialstruktur zu stabilisieren und das Gebiet nachhaltig aufzuwerten, ist ein integrierter Handlungsansatz notwendig, der geeignete soziale, ökonomische, städtebauliche und ökologische Maßnahmen und Projekte miteinander verzahnt.

Dabei müssen tragfähige Kommunikations- und Kooperationsstrukturen innerhalb der Akteurslandschaft und unter den zahlreichen Akteuren entwickelt und etabliert werden. Viele der Projekte aus dem Handlungsprogramm werden von den örtlichen Akteuren (Eigentümer, Mieter, Gewerbetreibende, Vereine etc.) umzusetzen sein. Hierfür gilt es, frühzeitig selbsttragende Strukturen zu schaffen.

Es werden Wege aufgezeigt, private Investitionen und öffentliche Förderung im Stadtteil Vochem so zu bündeln und gezielt zur Wirkung zu bringen, dass zeitliche und inhaltliche Synergien generiert werden können.

Die Ergebnisse der Analyse und der Konzeptentwicklung sind in einem integrierten Handlungskonzept zusammengefasst, das gleichsam Grundlage wie Richtschnur für einen mehrjährigen Stabilisierungs- und Aufwertungsprozess ist.





Projekt – Steckbrief: Integriertes Handlungskonzept Brühl-Vochem

Seite 2/2

Aufgaben

Im Zuge der Erstellung des Integrierten Handlungskonzeptes wurden von DSK u.a. folgende Leistungen erbracht:

- Bestandsaufnahme und -bewertung,
- Entwicklungsstrategie und –ziele,
- Integriertes Handlungs- und Maßnahmenprogramm mit Kosten- und Finanzierungsübersicht,
- Konzeptentwicklung für Organisations- und Beteiligungsstrukturen sowie für Monitoring und Erfolgskontrolle,
- Öffentlichkeitsarbeit mit Workshops etc.,
- Förderantrag.



Aktueller Projektstand

Das integrierte Handlungskonzept Brühl-Vochem wurde von den politischen Gremien der Stadt Brühl Ende 2007 beschlossen. Das Gebiet wurde nach § 171 e BauGB festgelegt. Auf der Grundlage eines Förderantrags wurde in der Sitzung der IMAG im Mai 2008 die Aufnahme in das Programm Soziale Stadt für 2009 in Aussicht gestellt.

Parallel hierzu entwickelt die verwaltungsinterne Projektgruppe unter Moderation der DSK Maßnahmen und Projekte für das Programmjahr 2009 weiter und führt verschiedene Beteiligungsmaßnahmen im Gebiet durch.

Auftraggeber

Stadt Brühl
Uhlstraße 3
50321 Brühl

Ansprechpartner

Fachbereich Stadtentwicklung und Bauordnung
Herr Claus Caspers
Tel. 02232. 795050
E-Mail ccaspers@bruehl.de